



# Qualitätszeichen Stauden Prüfungsbogen

Die in Staudenbetrieben erzeugten Kulturen besitzen einen hohen Nutzen für Mensch und Natur sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum. Durch ihre Langlebigkeit und den Zuwachs im Lebenszyklus wirken sie nachhaltig und werden von Staudengärtnern auch dementsprechend kultiviert. Die zeichenführenden Betriebe verpflichten sich in besonderem Maße, den Artenreichtum zu fördern und die Natur in der Kultivierung zu schonen. Mit dem breiten Sortiment sollen die Gartenkultur weiterentwickelt und Pflanzen bereitgestellt werden, die biologische Umweltfunktionen leisten und

dem Klimawandel standhalten können. Die gesetzlichen Vorgaben zur Lagerung, Ausbringung sowie Dokumentation von Pflanzenschutzmitteln und Düngern sind Grundlage der Staudenkultivierung. Wie auch die Einhaltung der Abfallvorschriften. Von Staudengärtnern, die mit dem Qualitätszeichen Stauden ausgezeichnet werden, wird ein darüber hinaus gehendes, vorbildliches Verhalten erwartet. Die Verwendung recyclebarer Töpfe und anderer Kunststoffe empfiehlt der Bund deutscher Staudengärtner generell allen Mitgliedern.

Name des Betriebes: .....

Prüfungsjahr 2021

Inhaber: .....

Erstanerkennung

Folgeprüfung

Wiederholungsprüfung (vorgez.)

∅ = entspricht voll den Bestimmungen für das Qualitätszeichen Stauden  
Ein „ungenügend“ führt zu der Empfehlung einer Wiederholungsprüfung

	Bewertung			
	> ∅ ausgezeichneter Standard	∅ hoher Standard	< ∅ verbesserungswürdig	ungenügend
1. Sortenechtheit				
2. Mutterpflanzenquartier, Referenzquartier mit Stauden in Containern oder etikettierte Schauanlage zur Qualitätssicherung Mind. 3 Exemplare von mind. 100 Sorten als Mutterpflanzen/Kontrollpflanzen ausgepflanzt, bzw. in Kulturgefäßen von mind. 2 Ltr. Inhalt				
3. Etikettierung an den Beständen durchgängig, eindeutig und witterungsbeständig				
4. Qualität der Verkaufsbestände				
5. Zustand der vorjährigen Bestände gepflegt und verkaufsfähig				
6. Mindesttopfgrößen entsprechend der Qualitätsbestimmungen Stauden				
7. Pflanzenschutz Pflanzen: frei von Krankheiten und Schädlingen				
8. Pflanzenschutz Pflanzen: frei von Samen- und Wurzelunkräutern				
9. Betriebsspiegel ausgefüllt und aktuell	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
10. Betriebsleiter persönliche Voraussetzungen nach § 1 der speziellen Durchführungsbestimmungen	Sind gegeben <input type="checkbox"/> Sind nicht gegeben <input type="checkbox"/>			
11. Betrieb betriebliche Voraussetzungen nach § 1 der speziellen Durchführungsbestimmungen	Sind gegeben <input type="checkbox"/> Sind nicht gegeben <input type="checkbox"/>			

## Gesamteindruck – Betriebsentwicklung

Ausführliche Bemerkungen und Anregungen zum Gesamteindruck des Betriebes sollen dem nachfolgenden Prüfungsteam eine Orientierung geben. Für den Betriebsleiter wird dadurch die Betriebsentwicklung dokumentiert. Bitte tragen Sie Informationen ein zu beispielsweise: Sortiment, Bestand, Betriebseinrichtungen, Mutterpflanzen, Alternativen zum chemischen Pflanzenschutz, etc. Empfehlungen zur Betriebsentwicklung und positive Anmerkungen sind erwünscht. Ggf. kann ein zusätzliches Blatt angefügt werden.

---



---



---



---



---



---

Das Führen des Qualitätszeichens durch den Betrieb wird

befürwortet       abgelehnt       Eine Wiederholungsprüfung wird empfohlen

### Vorbildliche Maßnahmen in der Kultivierung, dem Umweltschutz und der Artenvielfalt

Überdurchschnittlich breites Sortiment an Arten und Sorten				
≥ 1.500 <input type="checkbox"/>	≥ 2.000 <input type="checkbox"/>	≥ 2.500 <input type="checkbox"/>	≥ 3.000 <input type="checkbox"/>	
Umsetzung der Ergebnisse der Staudensichtung – Übernahme der Sternesorten im Sortiment				
Teilweise <input type="checkbox"/>	Überwiegend <input type="checkbox"/>	möglichst vollständig <input type="checkbox"/>		
Einsatz von Torfersatzstoffen				
≥ 30 %Anteil <input type="checkbox"/>	≥ 50 %Anteil <input type="checkbox"/>	≥ 70 %Anteil <input type="checkbox"/>		
Hemmstoffeinsatz				
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>			
Verzicht auf Herbizideinsatz im Topfquartier				
auf der Stellfläche Ja <input type="checkbox"/>	auf der Stellfläche Nein <input type="checkbox"/>	auf den Töpfen Ja <input type="checkbox"/>	auf den Töpfen Nein <input type="checkbox"/>	
Einsatz recycelter Töpfe				
≥ 30 %Anteil <input type="checkbox"/>	≥ 50 %Anteil <input type="checkbox"/>	≥ 70 %Anteil <input type="checkbox"/>		

Prüfungskommission

Ort / Datum .....

.....  
Name des Prüfers

.....  
Name des Prüfers

.....  
Name des Prüfers

.....  
Unterschrift des Prüfers

.....  
Unterschrift des Prüfers

.....  
Unterschrift des Prüfers

Kopie oder Durchschlag des Prüfungsbogens wird dem Betrieb übergeben.